

Macht es heutzutage noch Sinn Religionslehrer zu werden?

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Februar 2024 19:18

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Das ist (mit Verlaub) Unsinn und hat mit Religionsunterricht nichts zu tun.

Die rechtlichen Grundlagen, die den Religionsgemeinschaften eine besondere Form der inhaltlichen Einflussnahme erlauben, haben nichts mit Religionsunterricht zu tun? Gerne. Wie immer hast du Recht. Ich schüttele trotzdem den Kopf. Ich bleibe lieber beim Unsinn.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hier ist nochmal die Frage vom Threadstarter:

Und die zu beantworten, ist eben nicht damit getan, den Religionsunterricht zu loben. Sondern man muss im Gegensatz zu der hier geäußerten Ansicht eben auch das Vorrecht der Kirchen zu den unterrichtlichen Inhalten beachten. Die katholische Kirche hat Eugen Drewermann die Lehrerlaubnis entzogen, weil dieser darum gebeten hat, mal darüber nachzudenken, ob die Jungfräulichkeit Mariens nicht eine Metapher sein könnte. Mehr nicht. er hat noch nicht darauf abgehoben, dass es sich um einen Übersetzungsfehler handeln könnte. Er hat auch nicht in Zweifel gezogen, dass es einen Gott gibt, der auch einem außerehelichen Geschlechtsakt von Maria und heiligem Geist hervorgegangen ist.

Soviel zur Möglichkeit „Kritik“ zu äußern.

Ja, das darf man wissen, wenn man sich für so ein Fach entscheidet.